



Im Oktober 2020 habe ich meine Ausbildung als Pflegefachfrau beim Städtischen Klinikum Braunschweig begonnen.

Mein Traum war, schon vom Anfang meiner Ausbildung, ein Praktikum oder einen Einsatz im Ausland zu machen.

Durch das ERASMUS+ Programm durfte ich ,vom 07.11.2022 bis 04.12.2022, ein vierwöchiges Praktikum in Luxemburg zu absolvieren.

Bewerbung

Ich bin von Natur aus , ein neugieriger Mensch, der gerne neue Kulturen entdeckt und ich interessiere mich für verschiedene Gesundheitssysteme.

Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, mich für das Erasmus+ Programm zu bewerben.

Einige Wochen später erhielt ich von meiner Schule die Zusage, dass ich ein einmonatiges Auslandspraktikum absolvieren darf.

Dann ging es los mit der Suche nach einem Praktikumsplatz im erwünschten Land „Luxemburg“.

Ein Praktikumsplatz in Luxemburg zu finden war einfach, aber ich muss zugeben, dass es viele Formulare auszufüllen gab.

Die Einrichtung

Die Einrichtung, in der ich mein Praktikum absolviert habe, ist eine Klinik: **ZithaKlinik, 20-30 rue d'Anvers L-1130 Luxemburg.**

Die Zithaklinik liegt ganz in der Nähe vom Hauptbahnhof von Luxemburg (nur 5 min zu Fuß).

Ich wurde auf der Station A3 (Thorax Chirurgie, Pneumologie und Schlaflabor) eingesetzt.

Auf der A3 sind die meisten Patienten an der Lungenkrebs erkrankt und manche sind palliativ.

Die Station hat eine Kapazität bis zu 30 Patienten und in der Frühschicht waren es mindestens 4 Krankenschwestern und mindestens 2 Pflegehelfer, dazu noch 4 bis 8 Schülern. Also außergewöhnlich für mich!

Ich war der einzige Erasmus+ Praktikant an der Station.

Der Frühdienst war von 6.00 bis 14.00 Uhr, der Spätdienst von 13.00 bis 21.00 Uhr und der Nachtdienst von 20.30 bis 6.15 Uhr.

Unser Team war angenehm, meine Kollegen haben mir viel beigebracht und ich konnte/durfte viele Aufgaben übernehmen.

Meine Muttersprache ist Französisch, daher hatte ich keine Kommunikationsschwierigkeiten, da Französisch die meistgesprochene Sprache in Luxemburg ist.

Unterkunft und Transport

Während meines Aufenthalts in Luxemburg wohnte ich in einem Airbnb in Pepange; es ist 12 km vom Krankenhaus entfernt. Das war die einzige Möglichkeit, da die Klinik kein Schwesterheim hatte.

Und ich muss darauf hinweisen, dass die Unterkünfte in Luxemburg enorm teuer sind!!

Die Parkplätze sind auch extrem teuer und kaum zu finden. Dafür gibt es aber die sogenannte P+R, die kostenlos sind. Man kann da parken und dann ein Bus, Bahn oder Zug bis zur Gare centrale Luxemburg (Hauptbahnhof) nehmen.

Gut ist, dass die öffentlichen Verkehrsmittel in Luxemburg kostenlos sind (Bus, Zug und U-Bahn).

Da zwischen Pepange und Luxemburg es keine guten Verkehrsverbindungen gab, musste ich zum nächsten Bahnhof (Berchem) mit meinem Auto fahren und bin dann mit dem Zug zur Arbeit gefahren.

Freizeit

Luxemburg ist ein kleines Land, aber es ist auch schön zu besuchen.

In meiner Freizeit konnte ich mehrere touristische Orte besuchen.

Ich konnte auch verschiedene luxemburgische Menüs probieren, zum Beispiel Gromperekichelcher.

Ich konnte auch die Nachbarländer wie Frankreich und Belgien besuchen; Dort kann man auch besser einkaufen, weil die Lebensmittel billiger als in Luxemburg sind.

Tipps

Wenn du dein Praktikum im Ausland machen möchtest, kann ich nur Luxemburg empfehlen (genau bei Zitha Klinik).

Aber hier sind meine Tipps für euch:

- die Wohnung frühzeitig buchen, da die Mietkosten dort extrem hoch sind.
- Da es im Zentrum von Luxemburg keine Parkmöglichkeiten gibt, du sollst die Wohnung in der Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln buchen.
- Da das Essen dort teuer ist, solltest du vielleicht ein paar Lebensmittel mitnehmen.

Meine Dankbarkeit

Abschließend möchte ich mich bei meinem Arbeitgeber bedanken, der mir diese Gelegenheit gegeben hat.

Ganz besonders möchte ich mich bei **Frau K. Linne** (die zuständige Person für das Erasmus+ Projekt an meiner Schule) bedanken. Sie war da, wenn ich ihre Hilfe brauchte, und sie hatte mich bei allen Verfahren unterstützt.

Ich danke herzlich **Frau Inna Buchroth** (die Erasmus+ Projektleiterin aus MHH) für ihre Kooperation. Sie hat sehr schnell auf jede Frage, Mail oder Telefonanruf geantwortet.

Danke an die ZithaKlinik(besonders **Frau M. Klein**) für die gute Erfahrung und das neue Wissen, das ich dort erworben habe.



